

Sozialdemokratische Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Vorlage-Nr. 1053 / 2010



Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Neustadt

Antrag:

Verbesserung der Verkehrsbedingungen für Radfahrer in der Neustadt

zur Sitzung des Ortsbeirats am 16.06.2010

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, die Bedingungen für Radfahrer an folgenden Einzelstandorten zu verbessern:

1. Auffahrt zur Alicenbrücke vom Hauptbahnhof

Die vorhandenen Radfahrer-/Fußgänger-/Busfahrgast-Bereiche sind sehr unübersichtlich, teilweise verwirrend ausgewiesen und werden meist überhaupt nicht beachtet. Dadurch entstehen immer wieder problematische Situationen, besonders bei starkem Busfahrgastaufkommen (Schüler). Eine Neuregelung für diesen enorm stark frequentierten Bereich ist dringend geboten.



2. Unterführung der Alicenbrücke

Der Abfallbehälter ragt in den stark und häufig schnell durchfahrenen Unterführungsweg und behindert dadurch den Radverkehr. Er soll so versetzt werden, dass die Durchfahrt nicht mehr gestört wird, z.B. in den Bereich des Fahrradstellplatzes.



3. Zugang zum Nordbahnhof

Der Zugang zum Nordbahnhof wird durch die vorhandene Treppe ermöglicht, das Herauf-/Abtransportieren eines Fahrrads ist jedoch umständlich, vor allem mit zusätzlichem Gepäck. Das Anbringen von Fahrradschienen ermöglicht den erleichterten Zugang zum Bahnhof. Sollte sich die Treppe im Eigentum und Verantwortungsbereich der DB Bahn AG befinden, wird die Verwaltung gebeten eine entsprechende Initiative dort zu ergreifen.



4. Ecke Kaiserstraße/Boppstraße/Neubrunnenstraße

Die jetzige Ampelschaltung für den Fußgänger- & Radfahrerübergang an der Kaiserstraße erlaubt keine direkte, ununterbrochene Überquerung der Kaiserstraße. Die Grünphase der ersten Fahrbahn wird stets durch eine Rotphase an der zweiten Fahrbahn begleitet. Dies führt zu lästigen, vermeidbaren Verzögerungen für Radfahrer. Eine Umstellung dieser Schaltung ohne erhebliche Benachteiligung der anderen Verkehrsteilnehmer soll angestrebt werden.



Gelöscht: ss

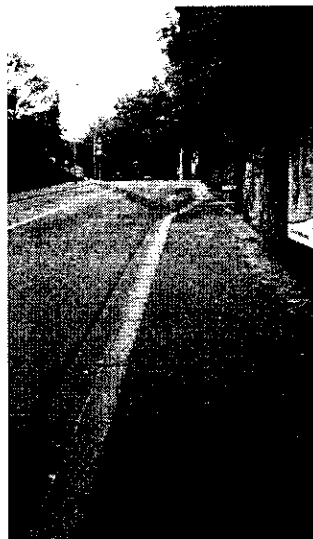
5. Rheinallee/Stadtwerkehaus

Der Radweg am neu errichteten Gebäude der Stadtwerke in der Rheinallee wird durch eine Reihe Metallpfosten begrenzt. Dieser Zweck der Abgrenzung wird allerdings verfehlt, wenn die anliegende Bushaltestelle stark benutzt wird. Der Radweg wird nicht freigehalten, so dass Radfahrer gezwungen sind zu stoppen oder kurzfristig auszuweichen. Für den letztgenannten Fall stellen die Metallpfosten eine potentielle Unfallursache und Gefahrenherd dar. Ohne weitere Funktionen sollten sie entfernt werden.



6. Goethetunnel/Osteintunnel

Die Aufwertung der beiden südlichen Neustadtzugänge über den Goethe- und den Osteintunnel wurde bereits im Rahmen der ‚Sozialen Stadt‘ beschlossen, eine entsprechende Empfehlung im Integrierten Entwicklungskonzept zum Leitprojekt ging dem voraus. Die Verwaltung und die Mitarbeiter der ‚Sozialen Stadt‘ werden gebeten, im Rahmen einer Aufwertung dieser Zugänge die Schaffung von bislang fehlenden Radwegen und fahrradfreundlichen Übergängen zu den Ringen herbeizuführen.



7. Hindenburgstraße/Josefsstraße

Der Abfallbehälter vor der Sparkassenfiliale befindet sich unverständlicherweise mitten auf dem Radweg und blockiert den Bereich dadurch erheblich. Er sollte versetzt oder demontiert werden.



8. Kaiser-Wilhelm-Ring

Der Radweg auf dem Mittelstreifen des Kaiser-Wilhelm-Ring ist zu schlecht ausgewiesen und dadurch häufig nicht als solcher erkennbar. Die Zuwege zu diesem Weg (z.B. Höhe Aspeltstraße oder der Übergang der Radspur der Boppstraße) sind ebenfalls unzureichend geregelt. Die Verwaltung wird gebeten, diese Bereiche neu und klarer auszuweisen.



Begründung:

Für viele Neustadt-Bewohnerinnen und Bewohner stellt das Fahrrad aufgrund der niedrigen Motorisierungsrate ein wichtiges Fortbewegungsmittel dar. Neben dem ÖPNV bietet der unmotorisierte Individualverkehr eine ökologische verantwortbare Ausweitung der Mobilitätsbedingungen unserer Stadtteilbewohnerinnen und Bewohner. Voraussetzung dafür ist ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die genannten Verbesserungsvorschläge stellen einen wichtigen Baustein dafür dar und sollten schnellstmöglich umgesetzt werden.

Gelöscht: en

Weitere Begründung erfolgt mündlich.